

# Leitfaden zur Erstellung von Schulwegplänen



### Über diesen Leitfaden

Morgens auf dem Weg zur Schule ist viel los: Kinder kommen mit dem Bus, dem Fahrrad oder zu Fuß zur Schule. Die Frage, wie die Kinder am besten und vor allem sicher zur Schule kommen, beschäftigt viele Eltern. Wenn Kinder in Gehgruppen oder später sogar mit dem Fahrrad unterwegs sind, ist das ein wichtiger Schritt zur eigenständigen Mobilität. Das funktioniert aber nur auf sicheren Wegen.

Verkehrserziehung und eine Auseinandersetzung mit dem Schulumfeld sind das A & O. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für die Nutzung der Alternativen zum Pkw zu verbessern, die Attraktivität alternativer Angebote zu steigern, Hemmnisse zur Nutzung alternativer Angebote abzubauen, Transparenz über Mobilitätsoptionen zu schaffen sowie gefestigte Mobilitätsroutinen

aufzubrechen.



Die Lösung ist ein Schulwegplan, d.h. die strategische Auseinandersetzung mit Ihrem Schulumfeld. Dieser Schulwegplan ist ein Baustein für ein entspanntes und sicheres Miteinander und wird direkt von den Schulen erstellt. Er sorgt dafür, dass Schüler/-innen sicher zur Schule kommen. Die Erstellung des Schulwegplans können Sie gemeinsam mit Ihren Schüler/-innen, den Eltern, Ihrer Kommune, der Polizei und der Verkehrswacht erstellen. Das Regionale Mobilitätsmanagement hat an drei Schulen der KielRegion Schulwegpläne erstellt und mithilfe der Erfahrungen ein Online-Angebot erstellt, welches Lehrer/-

innen und Schulträgern das Erstellen von Schulwegplänen

Die KielRegion GmbH unterstützt die Schulen zur Erstellung von Schulwegplänen mit diesem Leitfaden. Dieser gibt erste Hinweise zum Vorgehen und benennt Ansprechpartner/-innen in Ihrer Kommune.

erleichtert.

Die fertigen Pläne können anschließend über den Schulwegplaner der KielRegion angelegt werden. So können Eltern die Pläne einfach und digital abrufen. Um Sie zu unterstützen, haben wir eine Word-Vorlage für einen Flyer für Ihre Schule und ein Handbuch für den digitalen Schulwegplaner erstellt: www.kielregion.de/plietschmobil



## Wie erstelle ich einen Schulwegplan?

Gemeinsam mit Verkehrs- und Mobilitätsexperten der Landeshauptstadt Kiel und der Kreise Rendsburg-Eckernförde und Plön haben wir wichtige Schritte auf dem Weg zu Ihrem Schulwegplan zusammengetragen.



Abbildung 1 Ein Leitbild hilft, das "Warum" zu finden - das "Was" und "Wie" erarbeitet sich dann leichter.

Bild: KielRegion GmbH

innen sowie Eltern- und Schülervertretungen bestehen.

2. Beschaffen Sie sich die nötigen Arbeitsmaterialien: Erforderlich sind hauptsächlich Umgebungskarten

kann aus mehreren Personen, der Schulleitung, Lehrer/-

Bilden Sie eine Arbeitsgruppe: Eine Arbeitsgruppe

- Erforderlich sind hauptsächlich Umgebungskarten der Schule. Orientieren Sie sich an Musterbeispielen und Textvorlagen von anderen Schulen (www. schulwegplaner-kielregion.de).
- 3. Analysieren und bewerten Sie die Schulwegsituation: Erfassen Sie dazu folgende Daten unter Einbeziehung der Erfahrungen von Eltern und Schüler/-innen:
- Häufig gewählte Schulwege
- Bekannte Konflikt-, Gefahren- und Problembereiche
- Mögliche Unfallschwerpunkte
- Verkehrsbelastung der anliegenden Straßen
- Querungsstellen (Ampeln, Zebrastreifen, Mittelinseln, etc.)
- Gehweg- bzw. Straßenbreite, Beleuchtung



### Weniger ist oft mehr

Der SchulwegPlan soll Orientierung geben und nicht überfordern. Fragen Sie sich: Was sind die wichtigsten Knackpunkte und Themen? Welche Schulwege empfehlen Sie?

- 4. Führen Sie eine Begehung durch: Gehen Sie die erfassten Wege ab, um alle oben genannten Daten zu prüfen und zu vervollständigen. Diese können Sie gemeinsam mit Ihren Schüler/innen durchführen. So erfahren Sie noch viel besser, welche Konflikte und Gefahren die Schüler/-innen auf dem Schulweg wahrnehmen. Oft unterscheiden sich diese von der Perspektive von Erwachsenen.
- 5. Entwickeln Sie eine Schulwegempfehlung: Stellen Sie eine Schulwegempfehlung auf einer Kartengrundlage dar. Die empfohlenen Routen sollten stark befahrene Straßen umgehen und über möglichst breite Gehwege verfügen. Tragen Sie alle wichtigen Informationen ein:
  - Empfohlene Schulwege
  - Verkehrsreiche Straße
  - Nebenstrecken
  - Parkplätze
  - Kreuzungen
  - Ampeln

- Zebrastreifen
- Unsichere Stellen
- Elternhaltestellen
- Schulbushaltestellen
- Schülerlotsen
- Querungsstellen

6. Führen Sie erneut eine Begehung durch: Bei der zweiten Begehung sollten Sie die Polizei, die Verkehrsaufsicht und das Bauamt miteinbeziehen. Prüfen Sie, ob Sie alle wichtigen Daten erfasst haben und passen Sie diese Daten gegebenenfalls an.

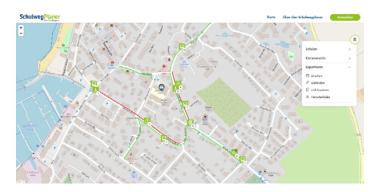


Abbildung 2 Der SchulwegPlaner der KielRegion: Online und Print für Ihre Schule

7. Gestalten Sie Ihren Schulwegplan: Tragen Sie Ihren Schulwegplan unter www.schulwegplankielregion.de ein. Exportieren Sie die Karte. Die KielRegion GmbH stellt Ihnen eine kostenlose Vorlage für Ihren Schulwegplan zur Verfügung (www.kielregion.de/mobilitaet/downloads). Dieses Dokument enthält wertvolle Tipps für die Eltern und Platz für Ihre individuellen Anmerkungen. Gestalten Sie diese Vorlage anhand der Anleitung.

- 8. Verteilen Sie Ihren Schulwegplan: Drucken Sie Ihren Schulwegplan aus und verteilen Sie diesen zu Beginn jedes Schuljahres an die Eltern. So können die Eltern den sicheren Schulweg gemeinsam mit ihren Kindern einüben. Wir empfehlen außerdem, den Schulwegplan auf Ihrer Website zu integrieren.
- 9. Überprüfen Sie den Schulwegplan regelmäßig: Achten Sie darauf, dass Sie den Schulwegplan anpassen, wenn sich Änderungen an Straßen und Wegen ergeben oder neue Einzugsgebiete ergänzt werden müssen. Wir empfehlen eine jährliche Überprüfung des Plans.

Sie möchten an einer Schule in der KielRegion Mobilitätsprojekte umsetzen? Sprechen Sie uns an! Wir unterstützen Sie gern! Das Regionale Mobilitätsmanagement der KielRegion ist Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema Mobilität von Kindern und Jugendlichen.

Weitere Informationen zu Aktionen und für Familien, Lehrkräfte und Gemeinden finden Sie unter: www.kielregion.de/mobil

### Kontakt

KielRegion GmbH Regionales Mobilitätsmanagement E-Mail: mobil@kielregion.de

Telefon: 0431 530 355 0







Gefördert durch:



